Titelbild: *Waldlied*. Scherenschnitt aus dem Zyklus *Waldviertler Lieder* von Liane Presich-Petuelli

Waldlied

Was tut ein Baum den ganzen Tag?
Er fängt den Himmel auf, der fällt
Als Licht herunter auf die Welt.
Das tut ein Baum den ganzen Tag!

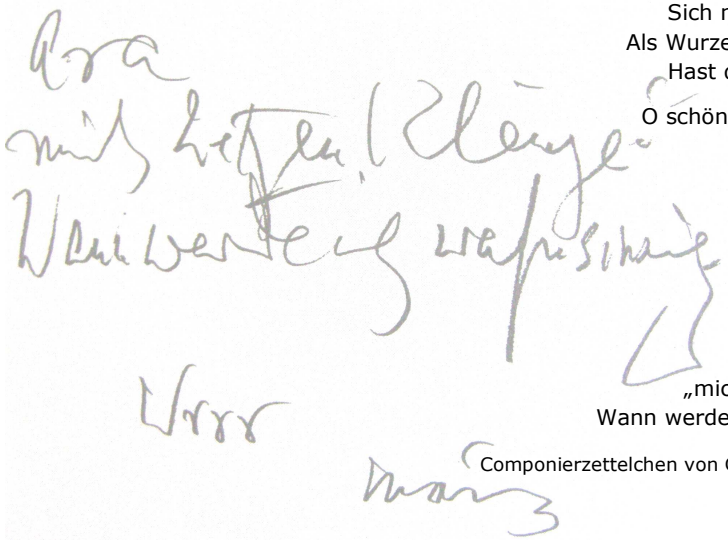
Was tut ein Baum die ganze Nacht?
Er stillt dein Herz mit Himmelslicht,
In das er seinen Schatten flicht.
Das tut ein Baum die ganze Nacht!

Wie viele Bäume hat der Wald?
Der armen Seelen Zahl ist gleich.
Baumwurzeln steh'n im Totenreich,
Und viele Geister hat der Wald!

Wer nie im Walde sich verirrt,
Sich niemals selbst gefunden hat
Als Wurzel, Krone, Stamm und Blatt.
Hast du dich nie im Wald verirrt?

O schöner Bruder Tannenbaum . . .

Lotte Ingrisch



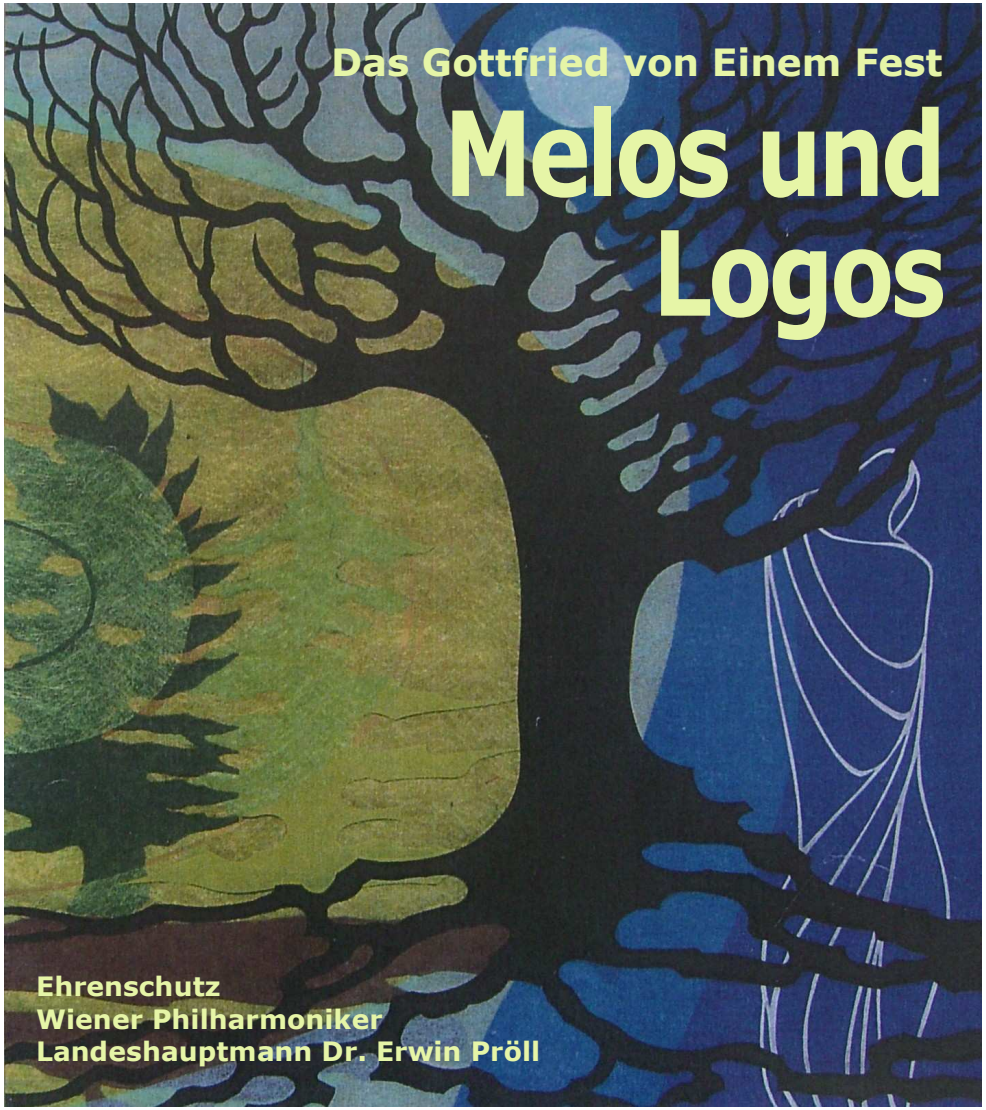
„mich hetzen Klänge!
Wann werde ich wahnsinnig."

Componierzettelchen von Gottfried von Einem

Karten 25 Euro (Konzert und Buffet)
Reservierung, Auskünfte: gemeinde@maissau.at · Telefon 0 29 58 82 271 0
Shuttlebus nach Voranmeldung
Maissau liegt an der B4, Horner Bundesstraße (Fahrtzeit ca. 45 Autominuten)

Programm & Organisation: Elisabeth Großegger in Zusammenarbeit mit Lotte Ingrisch

Amethyststadt Maissau · KULTUR NIEDERÖSTERREICH · ikt Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte · ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften



Samstag, 8. Juni 2013, Beginn 17 Uhr

Maissau – Oberdürnbach
Kirche zur Heiligen Katharina

Die internationale Gottfried von Einem Gesellschaft (Berlin) feiert in Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW (Wien)

Programmfolge – 1. Teil

Festfanfare

Begrüßung

Josef Klepp, Bürgermeister Maissau
Clemens Hellsberg, Vorstand der Philharmoniker

Erstes Streichquartett, op. 45

Frank Stadler, Violine
Marianne Riehle, Violine
Herbert Lindsberger, Viola
Marcus Pouget, Violoncello

Allegro
Adagio molto
Moderato

Die Harmonie von Leben und Tod in der Evolution

Vortrag von Friedrich Steininger

Geologe und Paläontologe, em. Professor für Biostratigraphie der Universität Wien, korrespondierendes Mitglied der ÖAW

Zwei Ereignisse haben den Planeten Erde geprägt und prägen ihn heute noch: die immerwährende Wanderung der Kontinente und die Kontinuität der Evolution des Lebens. Während die Veränderungen der Kontinente, Ozeane und Gebirge immer mit unglaublicher „Gewalt" und Energie verbunden ist, geht die Evolution der Organismen ebenso unaufhaltsam aber in Harmonie vor sich. Evolution ist ein Vorgang der immer mit dem Neuerscheinen von Lebenstypen und dem Vergehen, dem Aussterben, verbunden ist. Nur durch das Aussterben von Organismen, die eine Ökonische besetzen, wird Ökonischenraum frei, der dann durch die Evolution harmonisch von neuen Organismentypen besetzt wird. Mehrmals in der Erdgeschichte war das Leben auf dem Planeten Erde nahe dem Erlöschen, doch immer wieder ist es die unglaublich plastische und anpassungsfähige Evolution, die das Leben neu erblühen hat lassen.

Diskussion und Pause
mit einem Glas Gottfried von Einem-Wein

Programmfolge – 2. Teil

Sonata Enigmatica, op. 81

Ödön Rácz, Kontrabaß

Allegro
Adagio
Presto

Gottfried von Einem im Dialog mit Paracelsus und Tulifant

Aus einem Schulprojekt der ÖAW nach einer Idee von Lore Sexl für die 4A Gymnasium Maria Regina (1190 Wien)

Sonata Enigmatica, op. 81

Ödön Rácz, Kontrabaß

Allegro con brio
Adagio
Moderato

Erinnerungen Lotte Ingrisch

Fünftes Streichquartett, op. 87

Frank Stadler, Violine
Marianne Riehle, Violine
Herbert Lindsberger, Viola
Marcus Pouget, Violoncello

Adagio
Presto
Moderato
Adagio molto
Allegro
Adagio molto

Im Anschluss feiern wir in der Kellergasse **Melos und Logos**
die Melodie des Geistes und den Geist der Melodie
Die internationale Gottfried von Einem Gesellschaft und
die Gemeinde Maissau laden ein